

# Heathers

## Teenage Suicide

Von JD1990

*"Weißt du, das Extreme scheint überall Eindruck zu schinden."*

Dies waren J.Ds Worte gewesen als wir uns in der Snack bar trafen.

Und das man mit einer Pistole, die man unter dem Mantel hatte, umher lief war extrem. Auch wenn es nur Platzpatronen waren.

Das Gleiche gilt auch, wenn man jemandem den Tod wünscht oder ihm zum Frühstück eine Tasse Desinfektionsmittel serviert. Doch zwischen diesen Sachen lagen Welten und nicht nur ein kleiner extremer Unterschied.

Und eigentlich hätte es nur ein kleinr Streich sein sollen. Ich wollte Heather zeigen das sie nicht mit mir ds machen konnte was sie wollte. Das ich auch zu den Schülern gehörte, welche sie demütigte.

Und nun, war sie Tod.

*"Also ... schön, wir haben einen Mord begangen. Das ist ein Verbrechen. Aber wenn das Ganze wie Selbstmord aussieht?"*

Das war J.Ds Plan, wie wir aus dem Schneider kommen würden. Ich sollte einen Abschiedsbrief mit Heather Chandlers Schrift fälschen. Gesagt getan.

Und es war einfach unglaublich. Diesem Fetzen Papier wurde Glauben geschenkt, es wurde einfach so angenommen, als bare Münze gewertet. Keiner hinterfragt Heathers 'Selbstmord'.

Eigentlich hatte ich damit gerechnet, dass die Lehrer und Schüler trauern würden. Das sie wollten, dass wir über unsre Gefühle reden können, sagen was wir bei dem Abschiedsbrief empfinden. Dies hatte uns nur Miss Flemming angeboten, die Anderen machten ganz normal mit ihrem Unterricht weiter, als ob es gar keinen Selbstmord gegeben hätte. Heather Chandlers Tod ließ die Lehrer einfach kalt und auch die anderen Schüler.

Heather McNamara hat sogar die Dreistigkeit gehabt sich zu beschweren, warum nur unser Cheerleader Training ausfiel und wir nicht die ganze Woche frei bekommen. Eine emotionslose Schlange.

Die Menschen wollen sich nicht mit dem Thema beschäftigen, aber ich denke man muss es tun. Immerhin ist es etwas, was man nicht auf die leichte Schulter nimmt. Leider war Miss Flemming die Einzige, die es so sah. Sehr traurig wenn man es so betrachtete.

Ging ich bald auf den Schulball oder in die Hölle?

*"Unser Weg ist der Weg. Wir rütteln die Leute wach, so das sie sich nicht mehr zu Arschkriechern entwickeln."*

Ich schüttelte mit dem Kopf. J.D. machte mir immer mehr Angst.

*"Ich mochte meine Mutter. Ihr Tod soll ein Unfall gewesen sein, aber sie wusste, was sie tat. Sie ging in das Gebäude hinein. 2 Minuten bevor mein Vater es in die Luft gejagt hat. Sie winkte mir zu und dann ... BUMM!"*

Es traf mich hart. Die eigene Mutter zu verlieren musste sehr hart für ihn gewesen sein. Das Verhalten was sein Vater an den Tag legte war ja auch nicht besser. Er interessierte sich nicht für das Leben seines Sohnes.

Vielleicht lag es daran das J.D. keine Grenzen kannte und sich deshalb ... so austobte. Und so wie es aussah hatte es ihn geprägt, wie kam er sonst auf die Idee Heather Chandlers Mord, als Selbstmord zu tarnen?

Aber noch grausamer ist es, wenn man sich darüber lustig macht, dass eine Person, die Selbstmord begeht, am Leben ist, weil sie von ihren Fettpolstern gerettet wurde.

Nur weil diese Person nicht in die Norm passt, wird sich rüber lustig gemacht.

Aber man muss über seine Probleme reden und sie nicht schlucken. Jedoch sollte man aufpassen, wo man es macht. Heather McNamara hat es über die Radiosender probiert, bei der Sendung "Heiße Probleme". Wirklich sehr dumm.

Entweder man redet bei Problemen mit seinen Freunden, seinen Eltern oder wenn alle Stricke reißen geht man zum Onkel Doktor und erzählt dem alles.

Das Ergebnis der Radiosendung war, dass Heather Duke allen in der Schule von Heather McNamaras Radioerzählung mitteilte. Aber anstatt ihr zu helfen, machten sie sich über sie lustig. Sie erkannten nicht, was es in Wirklichkeit war.

Ein Hilferuf.

Und was war die Antwort?

### **Poor little Heather**

stand auf er Tafel.

Man zog sie einfach auf, anstatt ihr zu helfen. Es ist einfach grausam, ein grauenvoller, nicht endender Alptraum in dem ich, Veronica Sawyer mich befinde.

Aber man fragt nicht nach dem Problem, nein das ist irrelevant.

Darüber zu sprechen ist ja so schlimm. Man will sich hier die Probleme nicht anhören, weil man ja selber auch so viele schlimmere Sachen hat.

Seien wir mal ehrlich. Wenn wir jeden Tag glücklich wären, dann wären wir keine Menschen mehr sondern Dauergast in der Klapsmühle.

*"Du verstehst es immer noch nicht. Diese Gesellschaft nickt nur mit ihren weisen Köpfen, als wäre es das Natürlichste, was die amerikanische Jugend sich alles antut."*

J.D. hatte Recht. An den Lehrer sah man es, sowie an unseren Eltern.

Ja genau selbst meinen Eltern war es nicht so wirkilch wichtig wie es mir ging, obwohl Heather Chandler meine 'Freundin' war.

Eher waren Sachen interessant wie: "Wie war die Schule? Wann lernen wir deine nette Begleitung für den Schulball kennen? Wie war den der erste Schultag nach Heathers

Tod?

Das war es, was sie interessierte ... mehr nicht.

Es traf sie zwar, aber es zu hinterfragen, darauf kamen sie nicht.

Doch das gab J.D. nicht das Recht weitere Morde zu planen.

Am Anfang hielt ich ihn für einen Rebellen, einen coolen Kerl. Jemand der nicht nur Bier säuft oder durch die Welt vögelt. Nein ich hatte die schlimmere Nummer bekommen: einen Psychopathen.

J.D. ist besessen. Besessen von seinem Wahn, alle Leute die sich für etwas besseres halten einfach umzubringen. Das ist falsch!

Er sieht nichts Gutes mehr, so sehr ist er mit seinen Gedanken verwurzelt.

Ich hoffe, dass ich ihn von seinem Plan aufhalten kann. Das er vielleicht in eine Psychiatrie gebracht wird. Dann gibt es auch wieder Hoffnung.

Das er erkennt, was die schönen Seiten im Leben sind, für die es sich lohnt zu kämpfen.

Sich lohnt zu lieben.

**Das war mal eine andere One-shot. Naja ich glaube Veronica würde bei einigen Sachen nicht so reagieren aber naja ich hab mir halt so meine Gedanken gemacht. Falls ihr denkt ich hab euch den ganzen Film verraten irrt ihr euch. Es wurden nur Szenen von mir gewählt, die noch immer bei heute bestehen, bzw. in einer anderen Art wieder zu finden sind. Heather McNamaras Hilferuf übers Radio kann man hier mit dem Internet verbinden. Damals gab es noch kein Internet. Und jetzt z.B. Facebook. Ich hab zwischendurch immer wieder mit bekommen, durch die Nachrichten wie davon berichtet wurde wie Jugendliche über Internet Portale gemobbt wurden, und sie sich keine Hilfe suchen sondern es über sich ergehen lassen bis es vielleicht zu spät ist. Mhms. Fleming hier in der OS ist die Person die dazu auffordert sich damit auseinander zu setzen. Doch alle anderen lässt es kalt. Genau das sieht man in der Gesellschaft, man beschäftigt sich nicht damit. und wenn, dann wird man eh untergebuttert. Ich wollte diesmal eine mit einem ernstesten Thema schreiben. Und ja Suizid ist und bleibt ein Tabu Thema. Aber warum frag ich euch?**

**Wenn wir uns damit beschäftigen, können wir vielleicht erkennen das es anderen schlecht geht und ihnen helfen.**

**Ich habe im privatem Kreis auch fast jemandem verloren, den ich über alles lieb habe.**

**Und ich frage euch wenn ihr ungefähr so eine SMS bekommt von einem Menschen der euch sehr nah steht so wie diese: "Hi meine Lieben, ich hab euch lieb und wir hatten eine schöne Zeit miteinander. Bitte vergiss mich nicht Eure.." klingeln euch dabei nicht die Alarmglocken? Sagt euch euer Bauchgefühl nicht das etwa ganz und gar nicht stimmt?**

**Und Leute die so etwas z.B ins Internet stellen und von Usern dazu noch ermutigt werden sich doch das Leben nehmen kann ich nur sagen, ihr ist doch alle Krank! Ihr seid hier die wahre Psychopathen, ihr seid es die diesen armen Menschen in den Tod treiben.**

**Ich hoffe die OS hat euch gefallen.**

**Ich überlege vielleicht eine Heather remake FF zu starten wenn meine aktuelle Vampire Diaries FF beendet ist.**

**Und an meine liebe Maus. Ich hoffe du weißt das ich immer für dich da bin. Das du mich immer erreichen kannst. Ich werde immer für dich da sein. Mit dir reden. Aber du musst auch zu mir kommen wenn du ein Problem hast.**

**Lg Kari**